



Neuwahl

Der Bundesverband der Gemüsebauern hat einen neuen Präsidenten: Karl Auer. Seite 10

Mehrfachantrag

Am 2. November beginnt die zweimonatige Frist für den Mehrfachantrag 2024. Seite 10

Wildwarngeräte

Dank Jägerschaft hat sich die Zahl der Wildunfälle um rund 70 Prozent reduziert. Seite 12

Das süße Erntegut wird nun veredelt

Voll angelaufen ist in den Zuckerfabriken der Agrana in Tulln und Leopoldsdorf die Zuckerrübenkampagne. Nach dem sonnenreichen September liegen die Zuckergehalte deutlich über dem Vorjahr. Die Rübenenerträge sind infolge der Hitze und Trockenheit im Hochsommer mit 72 bis 75 Tonnen pro Hektar etwas geringer als im Vorjahr. Indes sind die Rahmenbedingungen für den Rübenanbau 2024 erfreulich, denn die Rübenpreise leiten sich von den Zuckermarktpreisen ab und diese liegen auf hohem Niveau. Das Anbauziel für eine Vollausslastung der beiden Zuckerfabriken beträgt weiterhin mindestens 38.000 Hektar Zuckerrübenfläche oder eine Rübenerntemenge von rund 3 Millionen Tonnen. Die Kontrahierung für 2024 ist bereits online möglich.

ris.agrana.com



Niederösterreich und Bayern erneuern ihren Bauernpakt

Der NÖ Bauernbund und der Bayerische Bauernverband stimmen im Forderungspapier ein gemeinsames Vorgehen gegenüber Brüssel ab.

Bei einem Agrargipfel wollen sich der NÖ Bauernbund und der Bayerische Bauernverband (BBV) künftig gemeinsam dafür einsetzen, dass die europäische Agrarpolitik beim Klimaschutz weniger auf praxisferne Reduktionsziele, sondern auf Hausverstand mit Regionalität setzt und der Versorgungssicherheit einen höheren Stellenwert einräumt. Gleichzeitig haben Bauernbundobmann Stephan Pernkopf und Direktor Paul Nemecek bei einem Treffen mit Bayerns Bauernpräsident Günther Felßner ihren bereits 2017 abgeschlossenen Bauernpakt zwischen Niederösterreich und dem Freistaat erneuert.

Heftige Kritik an Brüssel und Ruf nach mehr Hausverstand

Bei ihrem Gespräch haben die drei Bauernvertreter erneut eine große Übereinstimmung hinsichtlich der bereits eingeleiteten Forderungen und Maßnahmen festgestellt. Wie Niederösterreichs Bauernbund mit seinem Forderungspapier mit „5 x 5 Punkten“ hat auch der BBV einen ebenso richtungsweisenden und inhaltlich nahezu deckungsgleichen „Zukunftsvertrag für die bayerische Landwirtschaft“ mit zehn Punkten erarbeitet. Mit diesem soll ebenfalls das Eigentum geschützt und die Tierhaltung unterstützt werden. „Auch die Regionalität bei Lebensmitteln und Energieversorgung sowie die Kreislaufwirtschaft in der landwirtschaftlichen Produktion wollen wir stärken“, sagte Felßner.

Pernkopf und Nemecek sehen ihr Forderungspapier als eine Grundsatzentscheidung: „Die entscheidende



Bilden gemeinsam eine starke Achse gegenüber Brüssel: Felßner, Pernkopf, Nemecek.

Zukunftsfrage ist, ob wir die Bäuerinnen und Bauern arbeiten lassen oder sie mit bürokratischen EU-Entscheidungen ohne gesellschaftlichen Mehrwert blockieren. Gemeinsam mit Bayern arbeiten wir hier an einer Kehrtwende in Europa und werben für mehr Hausverstand in Brüssel. Wir betreiben damit eine aktive Standortpolitik zur Sicherung der künftigen Lebensgrundlagen in Niederösterreich und Bayern.“

Neben einer Absage des Freihandelsabkommens Mercosur fordern die Bauernbündler auch „ein klares Bekenntnis der Republik zur Versorgungssicherheit mit heimischen Lebensmitteln“ sowie „eine Rückbesinnung der EU-Agrarpolitik auf den Versorgungsauftrag sowie eine Absage von unrealistischen EU-Reduktionszielen beim Pflanzenschutz“.

Für Niederösterreich wie auch für Bayern geht es um „die Erhöhung der Wertschöpfung im ländlichen Raum, mehr Tierwohl, Klimaschutz sowie um nachhaltige Produktion von Lebensmitteln“. Und auch um die Existenzsicherung für die bäuerlichen Familien in ihren Ländern, die „vor

allem durch die gestiegene Steuerlast durch die deutsche Ampelregierung und geplante Einführung von Vermögenssteuern durch die SPÖ in Gefahr sind“, wie Nemecek betonte.

Bauernbund ist für die bäuerlichen Familien da

Pernkopf stellt hierzu klar, dass es solche „Enteignungssteuern“ mit dem Bauernbund nicht geben wird: „Wir lassen unsere Bäuerinnen und Bauern sicher nicht im Regen stehen und liefern sie kampfflos aus. Wir sind für unsere bäuerlichen Familien da.“

Auch Präsident Felßner fordert die Stärkung der kleinstrukturierten Landwirtschaft. „Zwischen unseren Verbänden besteht seit Langem eine starke Achse. Das verbessert unsere Chancen, gemeinsame Interessen in Brüssel auch durchsetzen zu können.“ Erst im Juni wurde der Landwirt aus Mittelfranken auch zum Vize-Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes (DBV) gewählt. Felßner: „Anstelle weiterer pauschaler Verbote und bürokratischer Hürden müssen wir die Versorgungssicherheit europaweit stärken.“

Entwarnung um Siloballen-Urteil

Ein Kärntner Gerichtsentcheid sorgte jüngst für Aufregung: Der Verwaltungsgerichtshof entschied, dass ein Kärntner Bauer seine Siloballen nicht mehr auf einer Wiese lagern darf, sondern eine Bewilligung dafür einholen muss. Nach Kärntner Naturschutzgesetz bedarf die Anlage einer Bewilligung, Ausnahmeregelungen waren bis dato nicht vorgesehen. In Niederösterreich konnte rasch Entwarnung gegeben werden. Dieses Urteil hat keinerlei Einfluss auf

unser Bundesland, so die Juristen der Landwirtschaftskammer sowie des Landes Niederösterreich. „Für die Bäuerinnen und Bauern in Niederösterreich hat diese Entscheidung keine Auswirkungen. Das Naturschutzgesetz ist Landessache“, so die Experten. Auch weist der Direktor des Österreichischen Bauernbundes, David Süß, Anschuldigungen des politischen Mitbewerbers zurück: „Wenn die FPÖ hier den Bund in der Pflicht sieht, zeugt das von Unwissen.“

BAU. ENERGIE. WOHNEN.

20. - 22. Oktober

WIESELBURG

Wege zur Energiewende - Jetzt informieren!

- Umstellung von Heizung
- Stromproduktion / PV-Anlage
- Neubau
- Sanierung
- Gartengestaltung & Pool
- Wohnraumgestaltung & Deko
- Wohnraumfinanzierung
- Althausmodernisierung

Gutschein

zum einmaligen Eintritt um nur EUR 6,00

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie eine ermäßigte Eintrittskarte zum einmaligen Eintritt um EUR 6,00 anstatt EUR 10,00 (Tagesticket Standardpreis). Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar. Der Gutschein ist auch online einlösbar unter: www.messewieselburg.at/tickets

Gutscheincode: 53-674-bauernzeitung